

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde

THEMENÜBERBLICK

- 1. Was ich über das Thema »Schöpfung« weiß**
- 2. Außerbiblische und biblische Schöpfungsgeschichten im Vergleich**
- 3. Der Schöpfungsauftrag Gottes**
- 4. In der Schöpfung mit der Schöpfung leben**
- 5. Was ich zur Bewahrung der Schöpfung beitragen kann**

RELIGIONSPÄDAGOGISCHE ÜBERLEGUNGEN

Nachdem bereits in der Grundschule das Thema »Schöpfung« unter verschiedenen Aspekten behandelt worden ist, erscheint es nötig, mit den Schülerinnen und Schülern einleitend unter der Überschrift »Was ich über das Thema Schöpfung weiß« eine Art Bestandsaufnahme durchzuführen, um herauszufinden, was ihnen in Erinnerung geblieben ist und welche Fragen sie mit dem Thema verbinden.

Vor diesem Hintergrund geht es darum, neben den beiden biblischen Schöpfungsberichten außerbiblische Schöpfungsmythen zur Kenntnis zu nehmen und zu vergleichen. Dabei soll deutlich werden, dass nicht nur der biblische Mensch über den Ursprung alles Seins nachdenkt, sondern dass es sich dabei um ein die Menschheit bewegendes Problem handelt, auf das unterschiedliche, aber dennoch vergleichbare Antworten gegeben werden.

Die Beschäftigung mit den biblischen Schöpfungsberichten erlaubt es uns, gezielt die ethische Frage der Schöpfungsverantwortung aufzugreifen. Unter der Überschrift »Der Schöpfungsauftrag Gottes« soll herausgearbeitet werden, dass Gott nicht nur die Welt und den Menschen erschaffen hat, sondern dass er die Welt zugleich auch dem Menschen anvertraut hat, um über sie zu »herrschen« bzw. sie zu »bebauen und zu bewahren«. Im Einzelnen werden die Bedeutung des Schöpfungsauftrags und dessen Konsequenzen zu behandeln sein.

In einem weiteren Abschnitt soll unter dem Motto »In der Schöpfung mit der Schöpfung leben« am Beispiel Franz von Assisis entfaltet werden, was damit gemeint ist. Wir greifen auf den Heiligen zurück, weil an seiner Person anschaulich werden kann, was es heißt, im Einklang mit der Schöpfung zu leben.

Zum Abschluss sollen die Schülerinnen und Schüler anhand aktueller Beispiele entwickeln, was von Franz von Assisi in der Gegenwart gelernt werden kann und was sie selbst zur Bewahrung der Schöpfung beitragen können.

Bewusst klammern wir einen thematischen Aspekt aus: Wir beschäftigen uns nicht mit naturwissenschaftlichen Weltentstehungsmodellen. Dies hängt damit zusammen, dass die Lehrplanvorgaben für das 5./6. Schuljahr in fast allen Bundesländern eindeutig ethisch ausgerichtet sind. Falls es dennoch für unerlässlich erachtet wird, auf das Verhältnis von naturwissenschaftlichen Weltentstehungsmodellen und Schöpfungsglaube einzugehen, dann kann dies im Zusammenhang mit dem ersten Lernschritt erfolgen.